



Queere Jugendorganisation

**diversity München e.V.**

# Jahresbericht 2023





## Inhalt

Ereignisse & Aktionen im Überblick .....	3
Bericht des Vorstands .....	4
CSD Pride Weeks 2023.....	7
Bericht aus dem Hauptamt .....	8
Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugend-leiter*innen.....	9
Berichte der Gruppen .....	10
JUNGS .....	10
JuLes .....	11
AroSpAce .....	11
friends.....	12
Wilma.....	13
diversity@school.....	13
youngsters .....	14
bi.yourself .....	15
refugees@diversity .....	16
NoDifference!.....	16
plusPOL.....	17
DINOs.....	17
QueerBeats .....	18
enBees .....	19
BIPoC-Abend.....	19
Statistik Besucher*innen.....	21
diversity-Mitglieder .....	21
Fördermitglieder .....	22
Interessensvertretung.....	23
Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien .....	23
Kooperationspartner*innen.....	23
Danke!.....	25

## Ereignisse & Aktionen im Überblick

Von	Bis	Ereignis
15.01.		Münchner Freiwilligenmesse
29.01.		Tag der offenen Tür im diversity
23.02		Fördermitgliedsempfang
07.03.	& 12.03.	Workshop zur Praxis queerer Bildungsarbeit
30.03.		Politischer Frühjahrsempfang
21.04.	23.04.	JuLeiCa-Schulung Frühling Teil I
24.04.		Mitgliederversammlung
29.04.		Ehrenamtsfachtag mit Sub e.V. und MüAH e.V.
07.05.	08.05.	JuLeiCa-Schulung Frühling Teil II
16.05		Workshop mit dem Krisendienst Oberbayern
26.05.	30.05.	frients-Freizeitfahrt (Jugendzeldort Rannasee)
10.06.	25.06.	Pride Weeks München
22.06.		„TuntiTunt“ – die Tuntgebung
24.06.		CSD-Politparade, Infostand, Afterparty
29.06.		30. Jubiläum diversity München e.V.
17.08.	20.08.	enBees-Freizeitfahrt (Geiselhöring)
25.08.	27.08.	JUNGS-Freizeitfahrt (Altötting)
08.09.	10.09.	youngsters & JuLes-Freizeitfahrt (Wonneberg)
15.09.	17.09.	diversity@school-Teamfahrt (Grafrath)
20.10.	21.10.	Vorstandsklausur
27.10.	29.10.	JuLeiCa-Schulung Herbst Teil I
03.11.	05.11.	Jugendleiter*innen-Teamfahrt (Geiselhöring)
18.11.	19.11.	JuLeiCa-Schulung Herbst Teil II
21.11.		Inhouse Umzug einiger Räume des JUZ
11.12.		Weihnachtsfeier

## Bericht des Vorstands



Im Jahr 2023 fand der Vereinsalltag nach der Coronapandemie endgültig zurück in geordnete Bahnen. Das schafft Raum für Veränderungen und Neuerungen: im Oktober konnten wir mit Büros, Beratungs- und Teamzimmer neue Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Blumenstraße 11 beziehen und so mehr Platz schaffen für die Jugendarbeit im Obergeschoss. Seit Juni öffnet das diversity Café neben dem Barabend zusätzlich dreimal wöchentlich die Türen. Wir bauen so unser offenes Angebot aus und bieten einen niederschweligen Raum ohne Konsumzwang für alle queeren Menschen unter 27 in München.

Die Besuchendenzahlen blieben auf einem ähnlich hohen Niveau wie 2022. Das weist einerseits auf die vielen Stunden, Energie und Herzblut hin, die unser ehrenamtliches und hauptamtliches Team in diversity investiert. Gleichzeitig zeigt es den gleichbleibend hohen Bedarf queerer Jugendliche und junger Erwachsener nach Freizeitangeboten und Austausch in einem geschützten Raum.

Neben den Angeboten für queere Jugendliche und junge Erwachsene bauten wir den Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit anderen Community-Einrichtungen, anderen sozialen Trägern und Gremien der Kinder- und Jugendarbeit und der Stadt München weiter aus. Den Bayerischen Jugendring unterstützen wir in der Konzeption der How Are You Studie, die die Lebenssituation queerer Jugendlicher in Bayern untersucht. Auf einer Fachtagung des Bayerischen Städte-, Bezirke-,



Gemeinde- und Landkreistag konnten wir die Bedarfe queerer Jugendlicher gegenüber kommunalen Mandatsträger\*innen sowie Jugendbeauftragten vertreten.

In Zusammenarbeit mit der Münchner Aids-Hilfe e.V. und Sub e.V. konnten wir zum ersten Mal gemeinsam die Ehrenamtsfachtage mit Fortbildungsangeboten für alle ehrenamtlich Aktiven ausrichten. In unseren Räumen fand außerdem in Kooperation mit der Münchner Aids-Hilfe e.V. und Sub e.V. das Testangebot Checkpoint@diversity statt, bei dem sich junge Menschen kostenlos auf HIV und STIs testen lassen konnten. Es freut uns, dass mit dem Queeren Vernetzungstreffen, organisiert von der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*, nun wieder ein regelmäßiger Austausch zur Situation queerer Menschen in München stattfindet.

Besonders stolz konnten wir im Juli das 30-jährige Jubiläum von diversity und der queeren Jugendarbeit in München feiern. In wechselhaftem Wetter aber mit ungetrübter Stimmung blickten wir gemeinsam mit den anderen Szenevereinen, Vertreter\*innen aus Politik und Zivilgesellschaft, dem ehemaligen und aktuellen Team sowie unseren Besuchenden auf die vergangenen Jahre zurück und feierten, was die queere Jugend für die queere Jugend auf die Beine stellt. Auf die nächsten 30 Jahre selbstverwaltete, queere Jugendarbeit!

Auf der regulären Mitgliederversammlung im April wurde Jule Rönitz in den Vorstand gewählt und arbeitet zusammen mit Philipp Agostini im operativen Bereich. Damit ist der Vorstand wieder vollständig besetzt. Erstmals konnte dieses Jahr auch eine Vorstandsklausur durchgeführt werden. An drei intensiven Tagen haben die Mitglieder des Vorstands gemeinsam mit dem Vorstandsreferenten Leander Gerl und unserem Hauptamt die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung von diversity München mit Leben gefüllt.

Von der Landesregierung Bayern wurde 2023 ein Bayerischer Aktionsplan Queer angekündigt, den es in Bayern als einzigem Bundesland noch nicht gibt. diversity München brachte die Bedarfe und Forderungen der queeren Jugend in allen Bereichen im Maßnahmenkatalog ein, der von der queeren Community für die queere Community erarbeitet und im Oktober an die bayerische Staatsregierung übergeben wurde. Auch am zivilgesellschaftlichen Beteiligungsprozess vertreten wir die Belange queerer Jugendlicher weiterhin.

Laut Bundesinnenministerium sind die registrierten Fälle von Hasskriminalität gegen queere Menschen in den letzten Jahren gestiegen und auch in der Mitte-Studie (Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Franziska Schröter, 2023) wurde ein Anstieg von queerfeindlichen Einstellungen festgestellt. In der Schule erleben 94 % der queeren Jugendlichen Diskriminierung, wie die "How Are You"-Studie des Bayerischen Jugendrings aus 2023 gezeigt hat.

Queere Jugendliche sind dieser ansteigenden Queerfeindlichkeit besonders ausgesetzt. Die finanziellen und sozialen Abhängigkeiten von queerfeindlichen Personen und Strukturen in der Schule oder im familiären Umfeld sind ungleich größer als bei Volljährigen mit eigenem Einkommen. Sie sind anders als Erwachsene häufig nicht in der Lage, selbstbestimmt ihr Umfeld zu gestalten. Auch beim ehrenamtlichen Team und bei unseren Besuchenden hinterlassen diese



Entwicklungen Spuren: Gespräche über Diskriminierung und Gewalt oder wie ein Leben als queerer Mensch in Bayern in Zukunft möglich ist, nehmen wieder zu.

Als queere Jugendorganisation beobachten wir, wie schwul, lesbisch, bi oder asexuell sein, trans\* oder nicht-binär sein für viele junge Menschen immer selbstverständlicher und normaler ist. Gleichzeitig wird es gefährlicher, in Deutschland queer zu sein. In diesem Sinne danken wir allen Menschen, die bestehende queere Räume bewahren, die neue Räume erkämpfen und die laut bleiben gegen Desinformation, Hass und Instrumentalisierung gegenüber queeren Menschen und anderen marginalisierten Gruppen.

Herzliche Grüße

Philipp Agostini, Ju Hofer, Dario Ponto, Jule Rönitz und Lysander Wöhler

## CSD Pride Weeks 2023

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, war der CSD München wieder eines der Highlights im diversity-Jahr. Wobei die Pride Weeks dieses Jahr schon im Juni stattfanden und damit einen Monat früher als die letzten Jahre.



Vom 10. bis 25. Juni 2023 fand ein bunter Mix aus Veranstaltungen unter dem Motto „Queerer Aktionsplan Bayern jetzt!“ statt. Mit 520.000 teilnehmenden Menschen war es der größte Münchner CSD, den es je gab. diversity beteiligte sich mit zahlreichen Aktionen an den Pride Weeks: von dem Infostand auf der Festmeile und den CSD-Bar-Abenden über politische Gesprächsrunden zur Notwendigkeit des queeren Aktionsplans für Bayern bis zu bekannten Institutionen unter den Veranstaltungen wie der „Tuntitunt“-Show oder der Pride Neon Party im diversity Café lieferten unsere Ehrenamtlichen ein buntes und vielfältiges Programm für die Münchner Stadtgesellschaft und insbesondere alle queeren Menschen aus München und der Umgebung. Bei der CSD Politparade, an der im Jahr 2023 allein 60.000 Menschen teilnahmen, stellte diversity wieder die größte Fußgruppe und sorgte so für die Sichtbarkeit der queeren Jugend und ihrer Forderungen an die Politik.

## Bericht aus dem Hauptamt

Im sozialpädagogischen Bereich konnten wir wieder zahlreichen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und auch Angehörigen beratend zur Seite stehen. Themen wie Coming-Out, Diskriminierung sowie persönliche und familiäre Krisen und Konflikte standen hier im Vordergrund. Unser Angebot wurde und wird weiterhin auch von Menschen außerhalb Münchens stark nachgefragt. Zudem bieten wir verstärkt Beratungsangebote für die ehrenamtlichen Gruppenleitungen an, die immer wieder mit besonderen psycho-sozialen Belastungssituationen in ihrer Arbeit konfrontiert sind. Zudem stellte und stellt sich fortwährend die Frage nach der Praxis von Inklusion in den Gruppenangeboten.

Wie auch in den vorherigen Jahren, gab es wieder ein reges Interesse an Kurzfortbildungen zum Thema „LGBTIAQ\*-Jugendliche unterstützen“ unserer Sozialarbeiter\*innen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Gesundheitswesens. Dazu kamen Vorlesungen an Hochschulen und Besuche von Hochschulgruppen im Jugendzentrum. Inhaltlich lag der Schwerpunkt hierbei auf der Aufklärung über die Lebenssituation LGBTIAQ\*-Jugendlicher sowie den Handlungsmöglichkeiten, wie diese im pädagogischen Alltag unterstützt werden können.

Auch zwei Erste-Hilfe-Kurse fanden im Mai und November statt, um die Sicherheit der Besuchenden und aller Mitarbeitenden fortlaufend zu gewährleisten. Daneben konnten wir mehrere Workshops zu verschiedenen Themen für die ehrenamtlichen Teammitglieder anbieten, die im Folgenden noch beschrieben werden.

Das Jahr 2023 brachte auch einige personelle Änderungen im hauptamtlichen Team bei diversity mit: sich. Im Juli mussten wir schweren Herzens Abschied von unserer Bildungsreferentin Judith Greil nehmen. Elena Winter und Lucas Deiner übernahmen das frei gewordene Stundenkontingent, sodass unser sozialpädagogisches Team weiterhin voll besetzt ist. Vorher mussten wir uns im April schon von unserer Verwaltungskraft Seray B. verabschieden. Die Stelle wurde im Juni aber von Ramona Seremesic übernommen, worüber wir uns sehr freuen. Auf einer neu geschaffenen Stelle unterstützt auch Simon Funk seit April die Verwaltung des Schulaufklärungsprojektes [diversity@school](mailto:diversity@school) tatkräftig und seit Mai sind auch die neu geschaffenen Stellen der Café-Koordinationskräfte durch Jem Wodopia und Thomas Langer besetzt, die gemeinsam das Angebot des diversity Cafés unterstützen. So ist das Hauptamtliche Team bei diversity im Jahr 2023 ein ganzes Stück gewachsen.

## Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen

In diesem Jahr konnten wir wieder zwei JuLeiCa-Grundausbildungen im JUZ durchführen. Im Frühjahr und im Herbst nahmen insgesamt 28 Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Jugendorganisation teil. Schulungsinhalte waren u.a. Grundlagen der Gruppenpädagogik, Kommunikationspsychologie, Präventionsthemen, rechtliche Aspekte der Jugendarbeit, Lebenslagen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Demokratie und Partizipation sowie die Planung und Durchführung von Freizeitfahrten; zwischen den Einheiten gab es praktische Übungen und Spiele. Zusätzlich zu diesen allgemeinen Inhalten konnten wir Themen, die für die ehrenamtliche Arbeit in einem LGBTIAQ\*-Jugendzentrum relevant sind, aufgreifen. Dazu zählten u.a. eine Einheit zur LGBTIAQ\*-Geschichte, zu unterschiedlichen Diskriminierungsformen und intersektionalen Perspektiven sowie ein trans\*/non-binary-Workshop. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Eva, Johanna, Charlie, Bändu und Ju bedanken, die uns hervorragend bekocht haben und damit eine unentbehrliche Hilfe für uns waren; ebenso vielen Dank an Lysander, Manu, Emi, Luna, Leander und Dario, die wie bereits in den letzten Jahren inhaltlich sehr zum Gelingen der Schulung beigetragen haben!

Im März organisierten wir für das ehrenamtliche Team von diversity einen andertagehäftigen Workshop zur Praxis queere Bildungsarbeit mit Katharina Debus. Der in Kooperation mit dem Sub e.V. und der Münchner Aidshilfe e.V. durchgeführte Ehrenamtsfachtag im April bot dem Team die Möglichkeit sich anderthalb Tage in Workshops zur Praxis ehrenamtlicher Arbeit, zu Selbstsorge und zu Themen queerer Lebenswelt fortzubilden und dabei mit Ehrenamtlichen der anderen Organisationen in Austausch zu kommen. Im Mai konnte allen Ehrenamtlichen ein Workshop mit dem Krisendienst Oberbayern zum Umgang mit psychischen Krisen angeboten werden. Und auf ihrer Teamfahrt im September lernten und arbeiteten die Referent\*innen von diversity@school in einem Workshop von Muriel Aichberger zum Thema intersektionale Perspektiven in der queeren Bildungsarbeit und anschließend in einem Workshop des sozialpädagogischen Teams von diversity zu den Themen Evaluation und Visionsentwicklung. Daneben konnten wir für unsere Gruppenleitungen natürlich regelmäßige Beratungsangebote ermöglichen, um ihr ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.

Im Mai starteten wir das neue offene Angebot: „How to Ehrenamt?!“ – Offener Austausch zu Herausforderungen, Bewährtem und Fragen rund ums Ehrenamt, bei dem alle Gruppenleitungen und Orga-Personen gruppenübergreifend die Möglichkeit haben, sich zur Praxis ihres Ehrenamts auszutauschen, miteinander Lösungen für Herausforderungen zu diskutieren und voneinander zu lernen. Das Angebot findet alle sechs Wochen am Abend statt.

## Berichte der Gruppen

### JUNGS

Auch im Jahr 2023 konnten die JUNGS wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für die jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 27 Jahren, einmal wöchentlich, anbieten. Dabei kam der Großteil unserer Besuchenden aus München oder dem Münchener Umland ins Jugendzentrum.

Neben den immerzu beliebten Koch- und Spieleabenden, dem Kraxeln in der Boulderhalle oder den JUNGS-Barabenden, haben wir auch heuer für unsere Besucher Events veranstaltet, die wir nicht ganz so oft anbieten. Zum Beispiel begaben wir uns quer durch München auf die Jagd nach Mister X und konnten so auch Ecken unsere Stadt sehen, welche man bisher seltener besucht hat. Auch unser Ausflug zum Kletterwald war, trotz des Wetters, ein voller Erfolg bei unseren kletterfreudigen Besuchenden. Dieses Jahr kam auch eine Vielzahl an neuen Besuchenden zu unseren gut besuchten Events. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag im Jahr 2023 bei ungefähr 33 Besuchenden.



Auch im Jahr 2023 kooperierten wir JUNGS mit anderen diversity Gruppen. Mit den youngsters veranstalteten wir eine kunterbunte Tuntenparty. Und auch mit der Gruppe Wilma planten wir nicht nur eine gemeinsame Bartour, wir rockten auch das Jugendzentrum beim JUNGS-Wilma Karaokeabend.

Auch für das Jahr 2024 werden wir uns über coole Kooperationen mit den anderen diversity Gruppen freuen, egal ob schon altbekannte Kooperationspartner oder Gruppen, mit denen wir noch nicht so oft interagiert haben.

Die JUNGS Sommerfahrt 2023 führte uns dieses Jahr ins schöne Altötting. Zusammen haben wir die malerische Altstadt besichtigt und uns dann im lokalen Freibad ausgetobt. Ein Eis gab es zur Abkühlung natürlich auch. Abends gab es neben den selbstgemachten Falafel und Pita auch die Möglichkeit bei ein paar Gesellschaftsspielen zu entspannen oder sich eine schöne Tasse als Andenken zu bemalen. Am letzten Tag der Freizeit fahrt machten wir noch einen Abstecher ins nahegelegene Burghausen, bevor wir uns zurück auf den Heimweg nach München machten.

In diesem Jahr hat sich auch einiges in unserem Team getan. Samuel, Klaus und Tim haben uns nach langjährigem Engagement verlassen. Gleichzeitig konnten wir talentierte Neuzugänge im Team begrüßen, die frischen Wind und neue Perspektiven mitbringen. Das gesamte JUNGS-Team sieht zuversichtlich auf das kommende Jahr 2024 und wir freuen uns darauf weiterhin unsere Gruppentreffen zu veranstalten.

## JuLes

Das Jahr 2023 geht für die JuLes mit 25 Veranstaltungen und einer Freizeitfahrt erfolgreich zu Ende. Wie man an den Besuchendenzahlen erkennen kann, wurde das abwechslungsreiche Angebot von den Besuchenden sehr gut angenommen. Von gemeinsamen Back- und Kochaktionen über Bastel- und Spiele- bis hin zu Kleidertauschpartys war für jeden Geschmack etwas dabei. Im Schnitt waren bei den Gruppentreffen 10 Besuchende anwesend, insgesamt hat sich über das Jahr hinweg ein stabiler Teilnehmendenstamm entwickelt. Einen großen Teil dazu beigetragen haben unsere gut besuchten Neueinsteiger\*innen-Nachmittage im Februar und im Juli.

Auch über das diversity hinaus waren die JuLes dieses Jahr in der Münchner lesbisch-queeren Szene aktiv. So sind wir beispielsweise gemeinsam mit Wilma auf die Demo zum feministischen Kampftag und zum lesbischen Straßenfest gegangen.

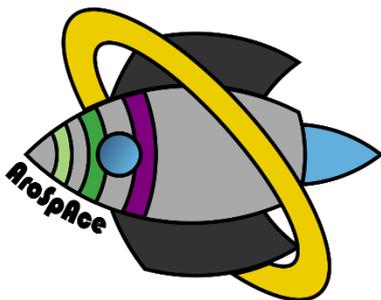


Nachdem letztes Jahr die erste gruppenübergreifende Freizeitfahrt der youngsters und JuLes stattgefunden hat, haben wir dieses Jahr die gute Zusammenarbeit mit dem youngsters-Team fortgeführt. So hatten wir nicht nur zahlreiche gemeinsame Treffen, wie eine Faschings- und Weihnachtsfeier, einen gemeinsamen Kinobesuch, eine gemeinsame Schilder-Mal-Aktion in Vorbereitung für den CSD oder einen Bowling-Nachmittag, sondern auch eine gemeinsame Sommerfahrt nach Wonneberg.

Teamintern gab es auch einige Veränderungen. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr zwei neue, motivierte Teamende für die JuLes gewinnen konnten und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleiben.

## AroSpAce

Die Treffen waren das ganze Jahr über gut besucht und wir konnten viele abwechslungsreiche Programme anbieten: von Spieleabende zu Karaoke, bis hin zu Kicker- und Mario-Kart-Turnieren. Und damit haben wir auch dieses Jahr viele Leute erreichen können, darunter auch einige neue Leute.



Eine große Herausforderung in diesem Jahr war ein Wandel im Team. Zwei tatkräftige Leitungen sind im Laufe des Jahres in einen ruhenden Status gegangen, um sich stärker auf andere Lebensbereiche fokussieren zu können. Glücklicherweise haben wir aber auch neue Leute gefunden, die uns dieses Jahr aktiv unterstützt haben, und sind auch weiterhin auf der Suche nach mehr Menschen, die uns helfen wollen, den Raum für unsere Besuchenden mitzugestalten.

Damit wollen wir stark in das nächste Jahr starten und uns auch für unser Projekt die Frage stellen: "Wollen wir eine offizielle Gruppe werden?". Dahinter stecken mehr Möglichkeiten und Ressourcen für unsere Treffen, das Gefühl auch vereinstechisch ein fester Teil des diversity München e.V. zu sein, aber auch mehr Verantwortung, wofür wir auch ein stabiles Team vorzeigen möchten

Aber trotz einiger Veränderungen ist eines klar: Menschen auf dem aromantischen und/oder asexuellen Spektrum freuen sich auf ein freundliches Beisammensein und Vernetzen, SpAAß [sic!], und viele spannende Aktivitäten und das passiert im AroSpAce jeden Monat - auch im nächsten Jahr.

## frients

Auch 2023 kann die Gruppe frients wieder auf durchgehend gut besuchte, spannende Treffen zurückblicken. Gestartet hat das Jahr der frients mit einem trans\* Talk im Januar, der viel Gelegenheit geboten hat, sich untereinander auszutauschen. Weiter ging es gemütlich mit einem Bastelnachmittag und einem Mario Kart Turnier im Jugendzentrum. 3D-gedruckte Bienen und Frösche wurden bemalt und dienen seitdem vielen frients-Besuchenden als Schlüsselanhänger. Nach einem Parkbesuch im April ging es im Mai mit Führung auf die queere Ausstellung "To Be Seen" im NS-Dokumentationszentrum, bei der die frients die Möglichkeit bekamen, unter anderem in die Geschichte von verschiedensten trans\* Personen des 20. Jahrhunderts einzutauchen. Die Ausstellung war unglaublich interessant und öffnete den Raum, darüber nachzudenken, wie natürlich und allgegenwärtig queeres Leben in der Geschichte der Menschheit schon immer existierte.

Ende Mai fuhren die frients auf ihre alljährliche Freizeitfahrt. Diesmal ging es in das Jugendzeldorf am Rannasee. Die verschiedenen Hütten und das umfangreiche Gelände boten viel Platz für Spiele, Unternehmungen, aber auch dafür, sich mal zurückzuziehen und der in der Nähe liegende See war für viele Besuchenden ein großes Highlight.

Auch in diesem Jahr wurden beim Abschied wieder viele Tränen vergossen und das Fahrtfoto verewigt die gemeinsame Anbetung einer Orange. Nach einem entspannten Abendtreffen im Juni mussten sich die frients im Juli nach einem gemütlichen Tag am See schweren Herzens von ihrer Teamerin Feli verabschieden.



Im August grillten die frients im Hof und es stellte sich als große Herausforderung heraus, so viele Menschen beim Grillen satt zu bekommen. Nach einem Spielernachmittag im September und Kleiderkreisel im Oktober besuchten die frients im November den Wildpark Poing. Trotz des spontanen Wetterwechsels war der Ausflug extrem gut besucht und die frients verbrachten den Tag damit, Rehe zu füttern, Hirsche zu beobachten und sich abends im Juz ordentlich aufzuwärmen. Den Jahresabschluss brachte das gemeinsame Wichteln im Dezember. Kleine Geschenke von selbstgemachten Armbändern über Handcremes bis hin zu Blahajs wurden verteilt und bei Punsch und Plätzchen konnten die frients das Jahr 2023 entspannt ausklingen lassen.

Die friends konnten sich 2023 über Zuwachs in der Leitung und Orga freuen und setzen ihr Bestreben fort, weiterhin neue Orgamenschen zu akquirieren. Ins Jahr 2024 blicken die friends voller Freude auf die neue Freizeitfahrt und mit der Bestrebung, die Vorausplanung der Treffen, die gerade herrscht, beizubehalten.

## Wilma

Dieses Jahr war für Wilma ein besonderes! Im Oktober haben wir unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert mit unseren jetzigen sowie ehemaligen Besuchenden und Teamenden. Dazu gab es eine Rede, jede Menge Snacks und Torte. Zufälligerweise kochten wir sogar das gleiche Essen wie beim ersten Treffen: Kürbissuppe!



Unsere Treffen waren mal wieder eine Mischung aus Spaß, Kreativität und Socializing. Mit stabilen 10-20 Personen pro Treffen waren wir dafür auch immer eine angenehme Runde mit Stammbesuchenden. Vor allem unsere

Kooperationen, zum Beispiel der Demobesuch am feministischen Kampftag mit den JuLes, ein Wandertag in die Berge mit bi.yourself und Karaoke und Barhopping mit den JUNGS waren sehr beliebt

Über das Jahr sind einige Teamende aus Wilma hinausgewachsen - Veru und Eva haben sich verabschiedet. Auch Johanna wird sich zum Jahresende verabschieden, Theres legt eine Pause ein. Weiterhin regelmäßig aktiv bleiben Maya, Mia, Joe, Lena und Saskia. Neu dazugekommen ist Nicole, die uns gleich im Herbst einen sehr schönen Flirtabend angeleitet hat!

Insgesamt haben wir ein ereignisreiches WILMA-Jahr 2023 hinter uns, das uns Sicherheit und neue Ideen für ein spannendes 2024 gibt!

## diversity@school

Im Rahmen unseres Aufklärungsprojekts für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt konnten wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Workshops für Jugendliche, junge Erwachsene und Multiplikator\*innen durchführen, um Berührungsängste zu nehmen, Wissen zu vermitteln und Akzeptanz gegenüber queeren Identitäten zu fördern. So fanden in diesem Jahr 180 Workshops mit ungefähr 4050 Teilnehmer\*innen statt. Diese Zahlen liegen unter den Rekordwerten des letzten Jahres, sind jedoch nach wie vor höher als die Anzahl der Workshops in anderen Jahren vor und direkt nach Corona. Weiterhin gibt es eine so hohe Nachfrage nach unseren Angeboten, dass wir sie durch unser ehrenamtliches Team nicht bedienen konnten. Insgesamt mussten wir 29 Einrichtungen für 94 Einheiten absagen. Durch die steigenden Anforderungen in Schule, Ausbildung und Studium, sowie Belastungen durch gesellschaftliche Krisen bleibt vielen Personen immer weniger Zeit für ihr Ehrenamt. Auch befindet sich das Team von diversity@school seit Corona immer noch in einem Wiederaufbau, da das Ausbildungssystem auf einem

Learning-by-Watching-System aufbaut und ein stark besetztes, eingearbeitetes Team voraussetzt.

Daher lag ein Fokus in diesem Jahr darauf, das Team zu stärken. Wir bemühten uns in der zweiten Jahreshälfte darum, neue Referent\*innen zu gewinnen und führten ein neues Format für die Neueinsteiger\*innen-Abende ein. So konnten wir bereits mehrere Menschen für das Team gewinnen, die sich mittlerweile aktiv einbringen. Gleichzeitig sind wir darauf bedacht, die hohe Qualität unserer Workshopangebote zu halten. Deshalb entwickeln wir aktuell unsere bestehende Grundqualifizierung für unsere Referent\*innen fort, um auch in Zukunft gut auf neue Inhalte, Entwicklungen und Herausforderungen in der queeren Bildungsarbeit vorbereitet zu sein. Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 fünf neue Teamer\*innen aufnehmen, die unseren aktuellen Ausbildungsprozess abgeschlossen haben.

Für das bestehende Team führten wir mehrere Team-Building Events durch, wie zum Beispiel eine queere Stadtführung und gemeinsame Abende im Jugendzentrum oder im Freien. Dieses Jahr konnte auch unsere Teamfahrt wieder stattfinden, auf der wir gemeinsam ein schönes Wochenende im Hans-Leipelt-Haus in Grafrath verbrachten. Hier lernten und arbeiteten die



Referent\*innen von diversity@school in einem Workshop von Muriel Aichberger zum Thema intersektionale Perspektiven in der queeren Bildungsarbeit und anschließend in einem Workshop des sozialpädagogischen Teams von diversity zu den Themen Evaluation und Visionsentwicklung.

Geprägt war das Jahr auch davon, dass wir uns inhaltlich und konzeptionell fortentwickelten. So befasst sich der Arbeitskreis Methoden seit Oktober wieder damit, unsere Workshopinhalte zu überarbeiten und neue Formate zu planen. Hervorheben möchten wir auch eine Team-Weiterbildung zum Umgang mit diskriminierenden Äußerungen in Workshops mit Katharina Debus, aus der wir viel mitnehmen konnten.

Am 24. Juli wählten wir eine neue Leitung. Ju und Jule ließen sich aufgrund der Tätigkeit im Vorstand nicht erneut aufstellen, Marlene und Marlon verabschiedeten sich wegen eines Auslandsaufenthaltes und sonstiger Verpflichtungen. Luca, Tory und Yvi wurden neu in die Leitung gewählt.

### **youngsters**

Auch im Jahr 2023 fanden die youngsters wöchentlich an jedem Sonntag statt. Wie in den vergangenen Jahren richtete sich unser Programm primär an schwule, bisexuelle und queere Jungs im Alter von 14 bis einschließlich 19 Jahren. Die meisten unserer Besucher stammen aus München und dem direkten Umland, aber auch Teilnehmer aus weiter entfernten Regionen fanden den Weg in unser Jugendzentrum.

Wie gewohnt fanden die Veranstaltungen der youngsters wöchentlich jeden Sonntag statt. Ein abwechslungsreiches Programm aus unterhaltsamen und kreativen Veranstaltungen in den Räumen des diversity-Jugendzentrums und außerhalb konnten die Besuchenden der youngsters in Anspruch nehmen. Die Besucherzahlen variierten zwischen 10 und 20, bei einzelnen Veranstaltungen und Kooperationen überschritt die Zahl sogar 40. Insbesondere nach verstärkter Zusammenarbeit mit den JuLes bereits im vergangenen Jahr, sind dieses Jahr regelmäßige Kooperationen zwischen den beiden Gruppen gelungen, die bei den



Besuchenden auf ausgeprägte Resonanz getroffen sind. Die youngsters haben wieder die Planung und Durchführung der diversity-Bar am zweiten Mittwoch des Monats übernommen.

In Kooperation mit den JuLes haben die youngsters dieses Jahr wieder eine Sommerfahrt organisiert. Dieses Mal ging es mit 17 Teilnehmenden in das Jugendhaus St. Leonhard. Mit einem interaktiven Freizeitprogramm, aber auch mit sehr viel Selbstgestaltung und Eigeninitiative der Besuchenden konnte man in gewohnter Manier ein entspanntes und erholsames Wochenende mit reichlich Outdoor- und Indooraktivitäten gestalten.

Auch in diesem Jahr hat sich die Teamstruktur der youngsters verändert: Sie freuen sich sehr, Jannik und als neue Leiter sowie Philip und Florian als Orgas gewonnen zu haben. Leider mussten wir uns dieses Jahr aber auch von unserem langzeitigen Leiter Dario verabschieden, nachdem er eine Position im Vorstand eingenommen hat. Darüber hinaus mussten wir von Kevin und Laurin als Orgas Abschied nehmen, freuen uns aber sie weiterhin als Besuchende bei den youngsters willkommen zu heißen. Somit können die youngsters mit viel Motivation, Engagement und Fröhlichkeit in das nächste Jahr starten.

### **bi.yourself**

2023 war ein ereignisreiches Jahr für bi.yourself. Die Gruppe startete in ihr zweites komplettes Jahr seit der Neuformung 2021 mit einer stabilen Besuchendenzahl, sodass bei jedem Event etwas los war. Gemeinsam haben wir viel mit ihnen erlebt: egal ob selbstgebastelte Schneekugeln aus alten Marmeladengläsern und kleinen Fimo-Figuren, einem gemeinsamen Besuch bei der TuntiTunt Show im diversity Café während der Pride Weeks oder einem Filmabend, bei dem alle zusammen entscheiden konnten, wie die Story weitergeht mit „Choose Love“. Für jede Person war etwas dabei.

Doch bei all den Erlebnissen war bi.yourself nicht alleine, denn 2023 war unter anderem geprägt von vielen Kooperationen mit anderen Gruppen aus dem diversity. Ein Poetry Slam Schreib-Workshop mit den enBees, gefolgt von einem gemeinsam organisierten Poetry Slam, eine Wanderung bei schönstem Wetter mit den WILMA Anfang September durch die Gießenbachklamm, die



gruseligste Halloween Party mit Punsch, Werwolf und guter Musik mit dem BIPOC Abend und ein gemütlicher Spielenachmittag mit den youngsters. Dabei durften wir immer wieder neue Besuchende begrüßen, aber auch regelmäßig teilnehmende Menschen waren immer mit dabei.

Das gilt auch für das Team, in dem sich einiges dieses Jahr verändert hat. Veru hat die Gruppe als Leitung 2021 wiederbelebt und hat diese im Sommer verlassen, um einen neuen Job in Dänemark anzunehmen. Ju ist aktuell noch Leitung der Gruppe, während Mel und Emil langsam nachrücken als neue Leitung von bi.yourself. Aber auch die Orgas haben Nachwuchs bekommen mit Beatrice, Jess, Luca und Cennet.

Bevor das Jahr 2023 zu Ende geht bekam bi.yourself noch Besuch von Consent Calling für einen Workshop zu sexueller Selbstbestimmung, denn Konsens ist Key. Doch jetzt schon freut sich das um ein gutes Stück gewachsen Team von bi.yourself darauf im kommenden Jahr wieder viele tolle Veranstaltungen zu planen.

### refugees@diversity

Die Gruppe ist derzeit inaktiv. Wir hoffen auf mehr Zuwachs und Veranstaltungen im kommenden Jahr!



### NoDifference!

Es war das erste Jahr komplett ohne Covid-Maßnahmen. Dies erleichterte uns unsere Arbeit und machte einen reibungslosen Ablauf für Events möglich. Das ganze Jahr übernahmen wir je eine diversity Bar je Monat, bei der wir im diversity Café für alle Gruppen einen Barabend anbieten.



Zudem war es möglich, durch externe Förderung das diversity Café nun sogar dreimal pro Woche (Dienstag, Donnerstag, Sonntag) stattfinden zu lassen. Der gemütliche Kaffeenachmittag dient zusätzlich zum Barabend für ein Gruppen unabhängiges

Kennenlernen und Vermischen der Subgruppen unserer queeren Jugendorganisation. Es ist ein offener Platz für eine kurze Pause, zum Freund\*innen treffen oder Schutzraum nach der Schule. Dabei gibt es warme und kalte Getränke sowie Kuchen und saisonale Sonderangebote.

Außerdem konnten wir zu zwei Zeitpunkten die beliebte Neon Party anbieten. Es gab Schwarzlicht, leuchtende Neonfarbe und Special-Drinks. Bei diesen Events wurden wir unterstützt durch DJ DavX & DJ Fox, die musikalische Begleitung lieferten. Zudem konnten wir am 1. Weihnachtsfeiertag noch einen zusätzlichen Schutzraum bieten, indem wir das diversity Café öffneten zum netten Austausch, Weihnachtsdrink und Weihnachtsstress-Vergessen. Es gab weiterhin im Dezember unsere große diversity Weihnachtsfeier in Kooperation mit dem NY. Club.

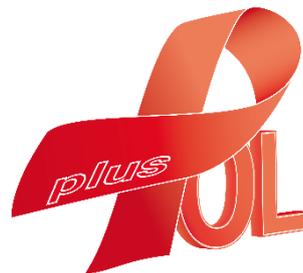
Im Sommer gab es erneut den CSD (Christopher Street Day), inzwischen dauerhaft mit zwei Wochen Pride Weeks. Als Gruppe waren wir bei vielen CSD-Events stark involviert. Die Pride Weeks wurden begleitet durch zwei CSD Kaffeenachmittage. Außerdem fand wieder die legendäre Warmup-Party am Freitag vor der Parade statt - dabei kooperierten wir mit den Queer Referaten der HM, LMU und TU. Sie boten an einem separaten Infostand auch mehr Informationen zu ihren Angeboten an.

Des Weiteren planten wir noch die TuntiTunt - die Tuntenshow zusammen mit dem Tuntenkollektiv Tuntopia, die das diversity Café wieder zum Platzen brachte. Dabei wurden auf der Bühne Gesang, Aufklärung und politische Performance dargeboten. Auch gab es wieder die Afterparty am Tag der Parade, um explizit ein Angebot für queere Jugendliche zu schaffen - die bei den meisten anderen After-Parties keinen Zugang hatten.

Intern konnte sich das Team auf stetig helfende Hände verlassen, die tatkräftig bei den Veranstaltungen unterstützten. Zudem konnte ein weiterer Leiter für das Leitungsteam gewonnen werden. Wir freuen uns über unser motiviertes Team, bedanken uns bei allen Kooperationspartner\*innen und blicken in ein neues Jahr mit tollen neuen Veranstaltungen.

### plusPOL

2023 konnte plusPOL mit 11 Veranstaltung die gewünschte Konstanz in die Gruppentreffen bringen. Nach wie vor kommt bei den Besuchendenzahlen das Gefühl einer zu geringen Besucher\*innenschaft. Trotz allem wurde auch in diesem Jahr daran gearbeitet die Zielgruppe besser anzusprechen so wie eine tieferegehende Ausarbeitung des Safer-Space Konzeptes. Dieses Konzept ist den Besuchenden unserer speziellen Zielgruppe sehr wichtig da eine große Angst vor Outing auch in der Community herrscht.



Unsere Veranstaltungen gestalteten sich von den beliebten Kochabenden bis hin zu Outdoor Events wie Kinoabenden oder auch Outdoor Spieleabenden.

Wir sehen gespannt in das Jahr 2024 und hoffen unser Team mit neuen ehrenamtlichen Kräften zu verstärken um die Weiterführung des Angebots sicherzustellen.

### DINOS

Die DINOS möchten euch einen Überblick über unsere vergangenen Aktivitäten geben und auf kommende Ereignisse aufmerksam machen. Im Jahr 2023 haben wir wieder gemeinsam tolle Momente erlebt, neue Freundschaften geschlossen und uns ausgetauscht. Unsere regelmäßigen Kochabende waren auch in diesem

Jahr ein großer Erfolg. Hier hatten wir die Möglichkeit, uns nicht nur kulinarisch auszutauschen, sondern auch neue Rezeptideen auszuprobieren. Es war immer eine Freude, miteinander zu kochen, zu lachen und gemeinsam zu genießen. Besuche im Freiluftkino haben uns entspannte Sommerabende beschert. Wir haben uns bei Popcorn und kühlen Getränken gemütlich zusammengesetzt und verschiedene Filme genossen. Es war eine wundervolle Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und neue Menschen kennenzulernen.

Ein Highlight war definitiv das vergangene "Bros & Popcorn" Event. Hier konnten wir mit Gleichgesinnten Zeit verbringen und selbstgemachtes Popcorn in unserem Kissenzimmer genießen. Das Feedback war durchweg positiv und wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Kinoerlebnisse.



Leider mussten wir auch einige Veranstaltungen aufgrund von Personalausfällen absagen. Wir möchten daher an dieser Stelle noch einmal auf den dringenden Bedarf an Unterstützung hinweisen. Um das volle Potenzial unserer Gemeinschaft auszuschöpfen und unsere Aktivitäten weiterhin erfolgreich umsetzen zu können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Jeder

Beitrag zählt! Unsere letzte Veranstaltung haben wir mit einem Abschiedsessen zusammen mit Max im "Fesch" verbunden. Abschließend möchten wir (Arthur, Alex und Eva) Max für seine bereichernde Zeit bei den DINOS danken. Sein Engagement haben unsere Gemeinschaft stets bereichert. Wir werden dich vermissen, Max!

Wir freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Jahr mit euch!  
Herzliche Grüße

Alex, Arthur, Max und Eva

### QueerBeats

Ein harmonisches Jahr 2023 geht zu Ende, in dem die QueerBeats mit Harmonien und Dissonanzen viele Sonntage zusammen verbracht haben. Besonders schön ist dabei der Moment, in dem ein Stück das erste Mal in voller Länge und a cappella gemeinsam erklingt. Nach einer Sommerpause ging es munter und in einem neuen zweimonatlichen Rhythmus weiter.



Trotz kleiner Gruppengröße, hatten die QueerBeats ein musikalisch erfreuliches Jahr und freuen sich, auch im neuen Jahr wieder vielen queeren Sänger\*innen einen Raum zu bieten, in dem sie, frei von Vorurteilen, ihre Stimme erheben können.

## enBees

Ein weiteres Jahr geht zu Ende und auch dieses Mal blicken wir zurück auf eine ereignisreiche Zeit. Neben unseren eigenen Treffen mit unter anderem einem Buchklub-Austausch, einigen Backevents, einem Mottentag (Motto-Abend), der Fortführung unseres Kickerturniers, haben wir auch mit anderen Gruppen und Projekten kooperiert.

Ein paar Highlights waren der Schreibworkshop und Poetry Slam mit bi.yourself, Zeitkapseln basteln mit AroSpAce, Lebkuchenhäuser dekorieren mit den youngsters, und selbstgemachten Bubble Teas mit dem BIPoC Abend. Und natürlich haben wir auch dieses Jahr die diversity Bar mit organisiert.



Im August waren wir dann für ein langes Wochenende auf ausflug, wo wir auch dieses Mal zusammen mit 40 Menschen ganz viel Spaß hatten, uns besser kennengelernt haben, auf Schnitzeljagd gegangen sind, und viel leckeres Essen gekocht haben.

Außerdem durften wir dieses Jahr viele Leute aus unserem Team mit als Leitungen aufnehmen und sind dadurch auch gewappnet auf viele neue Veranstaltungen, die uns im nächsten Jahr erwarten, und sind jetzt auch wieder bereit, neue Menschen aufzunehmen, die mit uns die enBees mitgestalten möchten.

Wir sind schon sehr gespannt auf das nächste Jahr und wünschen uns viele schöne Momente mit allen alten und neuen enBees!

## BIPoC-Abend

Der BIPoC-Abend war im Jahr 2023 genauso gut besucht und erfolgreich, wie im Jahr zuvor. Auf zahlreichen Treffen, wie Filmabenden, Nintendo Game-Night, Bastelabenden, gemeinsamen Kochen und vielen mehr hatten unsere Besuchenden viel Freude und Möglichkeiten, gleichaltrige Queers kennen zu lernen.

Zusätzlich hatten wir viel Erfolg durch unsere Kooperationen mit anderen Gruppen im diversity sowie mit anderen Gruppen, die nicht Teil des diversity sind. Die zwei offenen Bar-Abende zu den Themen Antirassismus und Intersektionalität, bei denen wir das diversity tatkräftig unterstützen konnten, waren ebenso ein voller Erfolg.

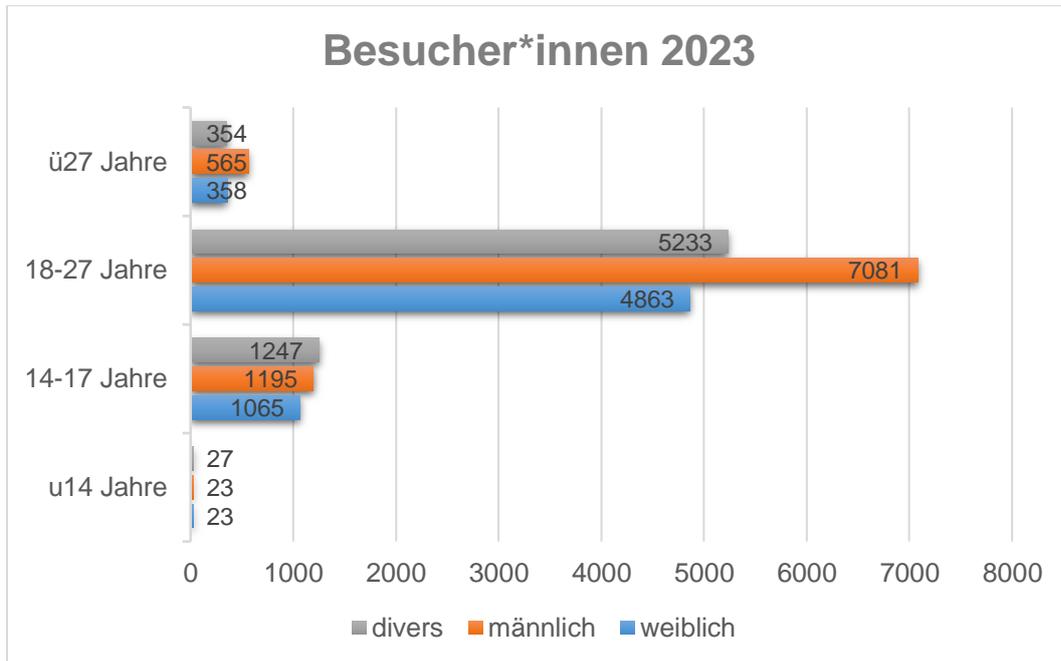
Durch diese Veranstaltungen und mehr konnten wir uns innerhalb des diversity als eigenständiges Projekt gut etablieren, was nur bestätigt wird durch die Auszeichnung „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, der BIPoC-Abend von der Bundeszentrale für politische Bildung für unser Engagement erhielten.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr, in dem wir noch mehr junge, queere BIPOC\* Personen ansprechen und ihnen das zu Hause bieten können, dass wir alle verdient haben.



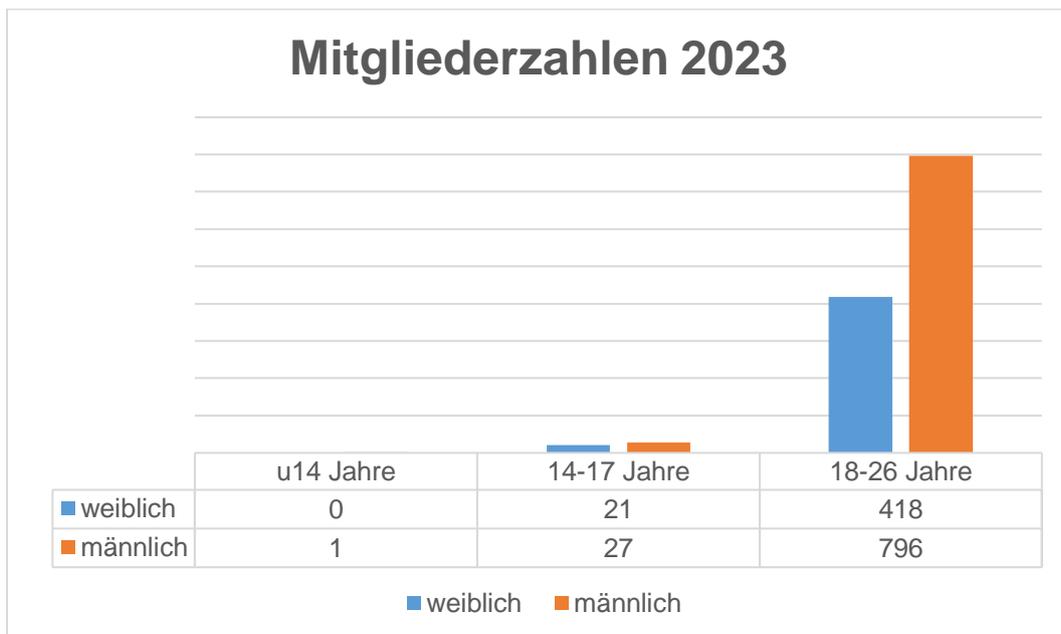
# Jahresbericht 2023

## Statistik Besucher\*innen



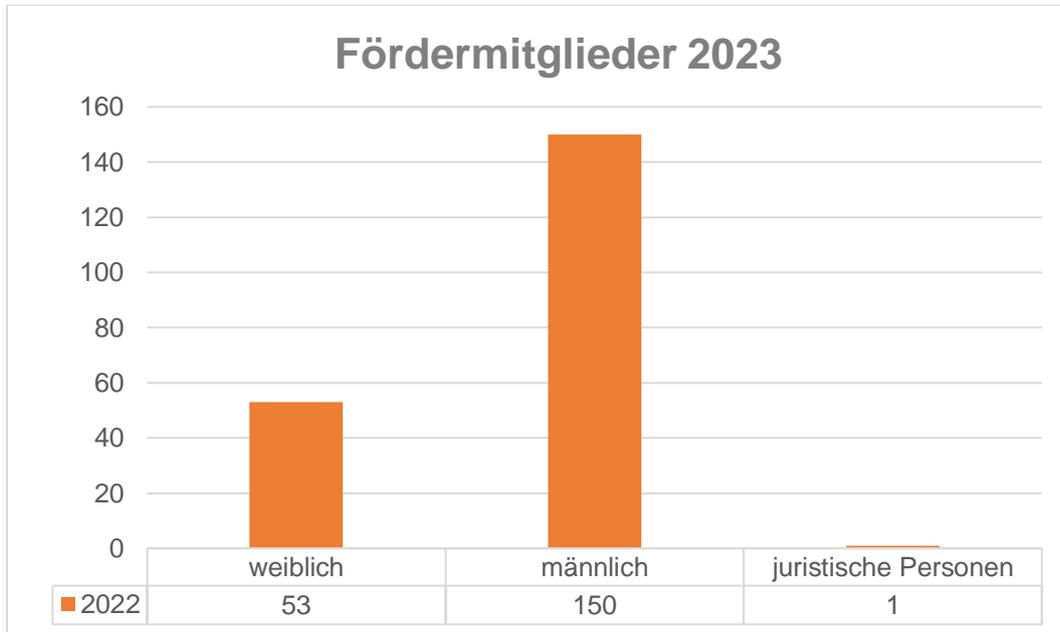
In diesem Jahr konnten wir insgesamt 22.034 Besucher\*innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das sind über 1.500 Personen mehr als im Jahr 2022 (zum Vergleich: im „Corona-Jahr“ 2021 waren es 9.618 Besucher\*innen).

## diversity-Mitglieder



Die Mitgliederzahl konnte leicht erhöht werden. Zum 31.12.2023 waren insgesamt 1.263 Personen diversity-Mitglied. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 1.292 Personen, wobei entgegen dem aktuellen Jahr auch noch 27-jährige Personen zu den Mitgliedern gerechnet wurden.

## Fördermitglieder



Zum 31.12.2023 zählt diversity München e.V. insgesamt 204 Fördermitglieder.

## Interessensvertretung

Zur Vertretung der Interessen von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen nimmt diversity München e. V. an folgenden Gremien teil:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München, Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendrings München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendrings München-Stadt
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Gremien der CSD München GmbH
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)
- Kommission queere Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings

## Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien

- Queere Bildung e.V.
- Bundesverband Trans\* e.V.

## Kooperationspartner\*innen

- Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*
- LesCommunity e.V.
- LeZ, lesbisch-queeres Zentrum München
- Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien München
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- Rainbow Refugees Munich
- Strong! - LGBTIQ\* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt
- Münchner Aids-Hilfe e.V.
- Trans\*Inter\*Beratungsstelle der Münchner Aids-Hilfe e.V.
- CSD München GmbH (Teilhaber)
- TransMann e.V.
- Trans-Kinder-Netz e.V.
- VivaTS München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Gay Outdoor Club e. V. (GOC) mit Queerfeldein der Jugend des GOC
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München
- Vielfalt gewinnt von der Landeshauptstadt München
- Münchner Regenbogen-Stiftung
- Patrick Lindner Stiftung
- Hannchen-Mehrzweck-Stiftung
- Queer Film Festival München

- Sticks & Stones
- Falke23 Wirtshaus
- UnderGround (MLC München)
- Prosecco
- NY.Club
- Harry Klein
- Belly Dance Party
- L.U.S.T. Tanzsportclub
- GeigerCars



## Danke!

- Dem gesamten Team unserer Ehrenamtlichen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spender\*innen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträt\*innen, die unsere Anliegen unterstützen
- Der Patrick Lindner Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Jugendzentrums
- Der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI\* der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen
- Dem Kreisjugendring München-Stadt und dem Bayerischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung
- Unseren Kooperationspartner\*innen und allen Unterstützer\*innen für die gute Zusammenarbeit
- Tomy Whey für die Fotos vom CSD (siehe Titelbild und S. 7)

**diversity München e.V.** Tel.: 089 / 552 669 86  
Queere Jugendorganisation Fax: 089 / 552 669 87  
Blumenstraße 11 E-Mail: [info@diversity-muenchen.de](mailto:info@diversity-muenchen.de)  
80331 München Web: [diversity-muenchen.de](http://diversity-muenchen.de)

diversity München e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

Stand: 19.04.2024